

Auftrag zur Unterbrechung der Anschlussnutzung (Sperrung)

Name und Anschrift
des Lieferanten

- im Nachfolgenden Auftraggeber genannt -

beauftragt den Verteilnetzbetreiber

Oberhessengas Netz GmbH, Schulze-Delitzsch-Straße 1, 61169 Friedberg

- im Nachfolgenden Auftragnehmer genannt -

nach Maßgabe der zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgeschlossenen Zusatzvereinbarung
zum Lieferantenrahmenvertrag zur Netznutzung, die Anschlussnutzung durch die Kundenanlage

Anschrift der Kundenanlage
(PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr., Wohnung etc.)

Zählpunktbezeichnung DE _____ Zählernummer _____

des Kunden

Name und Anschrift des Kunden
(PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

- im Nachfolgenden Kunde genannt -

unter den folgenden Bedingungen im Rahmen einer angemessenen Bearbeitungsfrist unverzüglich zu
unterbrechen (Sperrung):

- (1) Der Auftraggeber versichert, dass er nach dem mit dem Kunden abgeschlossenen Gaslieferungsvertrag zur
Veranlassung der Sperrung berechtigt ist. Er versichert insbesondere, dass die Voraussetzungen der Sperrung
vorliegen und dass dem Kunden keine Einwände und Einreden zustehen, welche die Voraussetzungen der
Unterbrechung der Anschlussnutzung entfallen lassen. Der Auftraggeber versichert im Weiteren, dass die
Sperrung verhältnismäßig ist und er alle Ankündigungen gem. Niederdruckanschlussverordnung (NDAV)
fristgemäß gegenüber seinem Kunden durchgeführt hat.
- (2) Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von sämtlichen Schadensersatzansprüchen frei, die sich aus einer
unberechtigten Sperrung ergeben können. Dies gilt nicht für Schäden, die auf grober Fahrlässigkeit oder Vor-
satz des Auftragnehmers beruhen.
- (3) Ist eine Sperrung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich, wird der Auftragnehmer den Auf-
traggeber hierüber unverzüglich informieren und mit ihm ggf. weitere Schritte abstimmen. Als solcher Grund
gilt insbesondere eine gerichtliche Verfügung, welche die Sperrung untersagt.

Der Auftraggeber versichert die Richtigkeit der nachfolgenden Angaben (Zutreffendes ist anzukreuzen,
fehlende Angaben sind zu ergänzen, Nichtzutreffendes ist zu streichen):

- Der Grund der Sperrbeauftragung liegt in der Verletzung der Zahlungsverpflichtungen des Kunden.
Der Auftraggeber hat einen fälligen Anspruch gegen den Kunden auf Zahlung eines Gesamtbetrages

in Höhe von _____ € Betrag ist fällig seit dem _____

Der Kunde wurde zur Zahlung gemahnt am _____

Die Absperrandrohung erfolgte am _____ für den _____

- Der Grund der Sperrbeauftragung liegt in der Verletzung sonstiger Vertragspflichten durch den Kunden.
Die Angaben zu Art, Dauer und Schwere der Vertragsverletzung bitte auf gesondertem Blatt zusammen mit
diesem Auftrag übermitteln.

Der Auftraggeber trägt die Kosten der Sperrung. Gleiches gilt für die auf die Wiederherstellung der Anschlussnutzung (Entsperrung)
entfallenden Kosten, wenn die Entsperrung vom Lieferanten beauftragt wird. Die Kosten der Sperrung bzw. Entsperrung richten
sich nach dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Preisblatt des Auftragnehmers. Um sicherzustellen, dass im Falle eines
Lieferantenwechsels die gesperrte Anlage vom Netzbetreiber zeitnah und kostenfrei entsperrt werden kann, stellt der Netzbetreiber
die Kosten für die Wiederaufnahme der Versorgung gleichzeitig mit den Kosten der Sperrung in Rechnung.

Ort, Datum, Unterschrift(en) Auftraggeber

Zustimmungsvermerk
Oberhessengas Netz GmbH
Datum: _____

Unterschrift: _____



weiter an BS Inheiden,
Fax 7617